

[nau.ch](https://www.nau.ch)

Neuzuzüger motzen: Berner Dorf wehrt sich gegen Kuhglocken-Verbot

Aline Klötzli

3–4 Minuten

In Aarwangen BE ist man sich uneins: Zuzüger wollen das Glockengeläut im Dorf verbieten. Die Anwohner kämpfen mit einer Initiative dagegen an.



Zwei frisch nach Aarwangen BE gezogene Ehepaare wollen das Geläut verbieten, doch die Dorfbevölkerung wehrt sich. - dpa

Das Wichtigste in Kürze

- In Aarwangen BE entfachte vor wenigen Monaten ein Glocken-Streit.
- Zuzüger stören sich am Bimmeln von Kuh- und Kirchglocken.
- Anwohner wehren sich mit einer Initiative gegen ein Verbot.

In [Aarwangen](#) im Kanton Bern [sorgen Kuhglocken für Differenzen](#). Zwei erst kürzlich ins Dorf gezogene Ehepaare stören sich am Klang – und wollen ein Verbot. Doch die Bewohner wehren sich.

Am gestrigen Freitag wurde [bei der Gemeinde](#) nun eine Initiative für das Glockenläuten eingereicht. Über 1000 Anwohner unterzeichneten das Anliegen. Lediglich 319 wären nötig gewesen. Darüber berichtet «CH Media».

«Tradition und Kultur unseres Landes»

Für Andreas Baumann, Präsident des Initiativkomitees, sind die Glocken mehr als nur ein Bimmeln. Nämlich der Ausdruck kultureller, schweizerischer Tradition. «Ich bin überzeugt, dass es um viel mehr als um Tierglocken und Kirchenglocken geht. Es geht auch darum, wie wir die Tradition und Kultur unseres Landes leben wollen», erklärt er gegenüber dem Medienhaus.

[Die Initiative beinhaltet](#) auch die Kirchglocken. Diese läuten im Dorf viertelstündlich. Auch diese Tradition wollen die Anwohner von [Aarwangen](#) beibehalten.

Anhand eines Beispiels zeigt Baumann auf, wie emotional das Thema für einige ist. «Eine Frau hat von Hand einen zweiseitigen Brief geschrieben, wie viel ihr das Glockengeläut bedeutet, das sie vom Balkon aus hört. Sie ist krebskrank, das Glockengeläut gibt ihr neue Kraft.»

Finden Sie das Bimmeln von Kuhglocken störend?

Der Glocken-Streit soll bei einer Gemeindeversammlung nun thematisiert werden. Es sei wichtig, sich beide Seiten anzuhören, so Baumann weiter. «Die Bevölkerung soll an der

Gemeindeversammlung diskutieren, wie das Glockengeläut in Zukunft in [Aarwangen](#) gelebt werden soll.»

Der Gemeinderat hat jetzt sechs Monate Zeit, sich dem Problem zu widmen und es vor die Gemeindeversammlung zu bringen.

Mehr zum Thema:

[Aarwangen](#)

Deine Reaktion?

27 7 3 1 13

Letzte Meinungen

Städter eben, welche gerne auf dem Lande leben würden dann aber feststellen müssen, dass es dort auch landwirtschaftlich Betriebe gibt und dass wollen sie denn auch wieder nicht. Also weiterziehen und sich irgendor im Nirwana verstecken und einfach nur noch ruhig sein

Die Kühen waren zuerst da, wen es Ihnen auf dem Lande nicht gefällt, warum sind sie gekommen

Wer keine Kuhglocken hören will, soll in der Stadt bleiben. Geld hin oder her.

[Mehr aus Region Langenthal](#)